

Wahlaufruf

Die LINKE muss im Hessischen Landtag bleiben

Wir leben in Hessen und engagieren uns in Bewegungen, in Gewerkschaften, Vereinen und Parteien und rufen auf:

Diesmal in Hessen DIE LINKE wählen!

Wir brauchen im Hessischen Landtag eine Partei, die unsere Anliegen und Ideen im Parlament und in der Öffentlichkeit zum Thema macht und unsere Ziele unterstützt. Das ist DIE LINKE. Wir brauchen im Hessischen Landtag eine Partei,

- die sich für bezahlbares Wohnen einsetzt und dafür umsetzbare Ideen einbringt.
- die für mehr und vor allem bezahlbare Busse, Züge und Straßenbahnen kämpft.
- die etwas gegen die horrenden Energiepreise macht. Der ökologische Umbau muss passieren und er muss bezahlbar und sozial sein.
- die konsequent gegen die Armut in Hessen kämpft. Die Reichen können und müssen mehr beitragen.
- die konsequent gegen Rassismus und gegen rechts steht. Die Beschlüsse der Regierung vom Juni zum Asylrecht sind ein Skandal.
- die gute Bildung, mehr Lehrkräfte und bessere Schulen für unsere Kinder durchsetzt.
- die ein Konzept für gute medizinische Versorgung in Stadt und Land hat. Gesundheit ist keine Ware.

Die LINKE setzt sich für die Stärkung des Öffentlichen ein – beim Wohnen, im Nahverkehr, bei Pflege, Bildung und Energieversorgung. Die LINKE kämpft dafür, dass das Wohl aller und nicht der Profit im Mittelpunkt steht.

Die LINKE im Hessischen Landtag hat einen guten Job gemacht. Wir brauchen die LINKE als starke Stimme für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger. Die LINKE arbeitet eng zusammen mit Bewegungen für den Frieden, gegen Armut und Ausgrenzung, Mieter- und Klimainitiativen, Gewerkschaften und vielen anderen. Deshalb fordern wir alle Bürgerinnen und Bürger auf:

Diesmal bei der hessischen Landtagswahl am 8. Oktober 2023 Die LINKE wählen!

Erstunterzeichner*innen:

Seda Başay-Yıldız; Frankfurt

Frank Deppe Marburg

Dr. Felix Blaser, Bad Homburg

Ulrike Peschelt-Elflein, Frankfurt

Rosa Schwenger, Frankfurt
Jochen Nagel, Groß-Gerau
Hans Peter Wieth, Herborn
Hendrik Hallier, Wiesbaden
Dr. Thomas Wagner, Frankfurt
Robert Weissenbrunner, Hanau
Christian Egner, Frankfurt
Stefan Sachs, Mittelhessen
Mario Wolf, Mittelhessen
Michael Erhardt, Frankfurt
Milena Löbcke, Wiesbaden
Prof. Dr. Aram Ziai, Kassel
Thomas Ewald-Wehne, Nidderau
Prof. Dr. Ulrich Deppe, Frankfurt
Willi van Ooyen, Frankfurt
Gisela Kommander, Bad Homburg
Elisabeth Abendroth, Frankfurt
Herbert Kramm-Abendroth, Frankfurt
Matthias Jochheim, Frankfurt
Dr. Kurt Bunke, Cölbe
Puja Matta, Frankfurt
Natalie Mauer, Gießen
Richard Brox, Kassel
Heinz König, Rüsselsheim